



Maturité gymnasiale

Session 2021

SCHRIFTLICHE PRÜFUNG IM GRUNDLAGENFACH

GESCHICHTE

BILINGUALE KLASSEN

Die Prüfung besteht aus drei unabhängigen Aufgaben. Alle Aufgaben zählen gleich viel und können in beliebiger Reihenfolge beantwortet werden.

Dauer: 3 Stunden

Zugelassene Hilfsmittel: Deutsch-Französisches Wörterbuch (bereitgestellt)

Formales:

- * Beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen und in deutscher Sprache.
 - * Benutzen Sie nur die linierten Blätter für die Antworten.
 - * Für Notizen nutzen Sie die karierten Blätter.
 - * Lassen Sie auf jedem Blatt rechts einen drei Zentimeter breiten Rand frei.
 - * Schreiben Sie auf den linierten Antwortblättern nicht mit Bleistift.
 - * Nummerieren Sie die Blätter durchgehend.
 - * Geben Sie am Schluss die Aufgabenblätter und Ihre Notizen ebenfalls ab.
-



Aufgabe 1: Totalitarismus

Aufgabenstellung:

Inwieweit erfüllen das nationalsozialistische Deutschland und die stalinistische Sowjetunion die von Carl J. Friedrich formulierten Kriterien zur Definition des totalitären Staates?

- a) Erstellen Sie ausgehend von diesen Kriterien eine Tabelle zum Vergleich der nationalsozialistischen und stalinistischen Diktatur, in der Sie neben Parallelen auch Unterschiede erfassen.
- b) Lassen sich weitere Gemeinsamkeiten erkennen, die Friedrichs Kriterien hinzugefügt werden müssten? Ergänzen Sie die Tabelle a) und erläutern Sie.

Totalitarismus: einen klassische Definition

1945 versuchte Carl J. Friedrich, ein aus Deutschland stammender Professor für öffentliches Recht an der Universität Harvard, die totalitären Regime durch fünf gemeinsame Kriterien zu beschreiben.

1. eine offizielle Ideologie, bestehend aus einem offiziellen, alle Hauptaspekte des menschlichen Lebens umfassenden Lehrsystem, woran sich jedes Mitglied dieser Gesellschaft mindestens passiv zu halten hat; im Mittelpunkt dieser Ideologie stehen [...] chiliastische [auf eine ideale Zukunft hin ausgerichtete] Forderungen für eine vollkommene Endgesellschaft der Menschheit.
2. eine einzige Massenpartei [...]; dabei ist die Partei gewöhnlich unter einem einzigen Führer streng hierarchisch und oligarchisch organisiert und [...] der staatlichen Bürokratie entweder übergeordnet oder völlig mit ihr verflochten.
3. ein technisch bedingtes, fast vollkommenes Monopol der Kontrolle [...] über alle entscheidenden Kampfmittel.
4. ein ähnlich technisch bedingtes, fast vollkommenes Monopol der Kontrolle (in denselben Händen) über alle entscheidenden Massenkommunikationsmittel [...].
5. ein System terroristischer, in seiner Wirkung auf den Punkt 3 und 4 beruhender Polizeikontrolle, die sich bezeichnenderweise nicht nur gegen erwiesene Feinde des Regimes, sondern gegen willkürlich herausgegriffene Gruppen der Bevölkerung richtet

Carl J. Friedrich: The Unique Character of Totalitarian Society, in: ders.: Totalitarianism, Cambridge/Mass, 1945, S. 47-60; deutsche Übersetzung nach: C. Vollnhals: Der Totalitarismusbegriff im Wandel, Aus Politik und Zeitgeschichte 39, 2006.



Aufgabe 2: Lenins Nachfolge

Aufgabenstellung:

Leitfrage: Wieso und wie hat sich Stalin nach Lenins Tod als dessen Nachfolger durchgesetzt? Diskutieren Sie die Leitfrage, indem Sie die Quellen 1 bis 4 analysieren und in den relevanten historischen Kontext setzen.

Quelle 1: Lenins „politisches Testament“ - Brief an den Parteitag

[...] Gen. [Genosse] Stalin hat, nachdem er Generalsekretär geworden ist, eine unermessliche
2 Macht in seinen Händen konzentriert, und ich bin nicht überzeugt, dass er es immer verstehen
wird, von dieser Macht vorsichtig genug Gebrauch zu machen. Andererseits zeichnet sich Gen.
4 Trotzki, wie schon sein Kampf gegen das ZK [Zentralkomitee] in der Frage des Volkskom-
missariats für Verkehrswesen bewiesen hat, nicht nur durch hervorragende Fähigkeiten aus.
6 Persönlich ist er wohl der fähigste Mann im gegenwärtigen ZK, aber auch ein Mensch, der ein
Übermaß von Selbstbewusstsein und eine übermäßige Vorliebe für rein administrative Maß-
8 nahmen hat.

Diese zwei Eigenschaften zweier hervorragender Führer des gegenwärtigen ZK können un-
10 beabsichtigt zu einer Spaltung führen, und wenn unsere Partei nicht Maßnahmen ergreift, um
das zu verhindern, so kann die Spaltung überraschend kommen. [...]

12 25. Dezember 1922

Lenin

Quelle 2: Ergänzung zum Brief vom 25. Dezember 1922

14 Stalin ist zu grob, und dieser Mangel, der in unserer Mitte und im Verkehr zwischen uns Kom-
munisten durchaus erträglich ist, kann in der Funktion des Generalsekretärs nicht geduldet
16 werden. Deshalb schlage ich den Genossen vor, sich zu überlegen, wie man Stalin ablösen
könnte, und jemand anderen an diese Stelle zu setzen, der sich in jeder Hinsicht von Gen.
18 Stalin nur durch einen Vorzug unterscheidet, nämlich dadurch, dass er toleranter, loyaler, höf-
licher und den Genossen gegenüber aufmerksamer, weniger launenhaft usw. ist. Es könnte so
20 scheinen, als sei dieser Umstand eine winzige Kleinigkeit. Ich glaube jedoch, unter dem Ge-
sichtspunkt der Vermeidung einer Spaltung und unter dem Gesichtspunkt, der von mir oben
22 geschilderten Beziehungen zwischen Stalin und Trotzki ist das keine Kleinigkeit, oder eine
solche Kleinigkeit, die entscheidende Bedeutung erlangen kann.

4. Januar 1923

Lenin

*W. I. Lenin: Werke. Ins Deutsche übertragen nach der 4. russischen Ausgabe, besorgt vom Institut für Marxismus-Leninismus
beim ZK der SED, Bd. 36, 1900-1923, Berlin (Ost) 1962, S. 579 f.*



Quelle 3: Im August 1922 besucht Stalin den schwer erkrankten Lenin in dessen Wohnhaus in Gorki bei Moskau. Lenins Schwester fotografiert eine Gartenszene.



Quelle 4: Jahre später erscheint eine zu Stalins Gunsten manipulierte Fotomontage.





Aufgabe 3: Die nationalsozialistische Ideologie

Aufgabenstellung:

Der Antisemitismus war ein zentraler Bestandteil der NS-Ideologie. Analysieren Sie das folgende Plakat für die am 8. November 1937 in München eröffnete Propagandaausstellung mit dem Titel „Der ewige Jude“. Erarbeiten und erläutern Sie anhand der Darstellung die spezifische Form des NS-Antisemitismus und knüpfen Sie Verbindungen zu weiteren Aspekten der NS-Ideologie.

